Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 2.

Inhalt: Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Neustadt a. R., Tostedt, Einbeck, Dannenberg und Harburg, S. 3. — Bekanntmachung der nach dem Gesetz vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden 2c., S. 4.

(Nr. 9173.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Neustadt a. R., Tostedt, Einbeck, Dannenberg und Harburg. Vom 19. Januar 1887.

Auf Grund des §. 35 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Hannover (Gesetz-Samml. 1873 S. 253, 1879 S. 11) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 32 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Neustadt a. R. gehörigen Bezirke der Gemeinden Bordenau, Behrenbostel, Averhoy, Suttorf, Stehlingen, Garbsen, Otternhagen, Marienwerder, Scharrel und der Stadt Neustadt a. R.,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Tostedt gehörigen Bezirke der Gemeinden Tostedt und Wistedt,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Einbeck gehörigen Bezirke der Gemeinden Drüber und Kuventhal,

für den zum Bezirk des Amtsgerichts Dannenberg gehörigen selbständigen Gutsbezirk Pretzetze-Forst,

für den zum Bezirk des Amtsgerichts Harburg gehörigen Bezirk der Gemeinde Wilhelmsburg

am 15. Februar 1887 beginnen soll.

Berlin, den 19. Januar 1887.

Der Justizminister.

Friedberg.

Ausgegeben zu Berlin den 24. Januar 1887.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) das Allerhöchste Privilegium vom 1. Oktober 1886 wegen Ausgabe auf jeden Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Frankfurt a. M. zum Betrage von 6 000 000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt für den Stadt- und Landkreis Frankfurt a. M. Nr. 47 S. 467, ausgegeben den 30. Oktober 1886;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 6. Oktober 1886, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von der Stadt Frankfurt a. M. auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 9. Januar 1884 aufgenommenen Anleihe von 4 auf 3½ Prozent, durch das Amtsblatt für den Stadt- und Landkreis Frankfurt a. M. Nr. 48 S. 473, ausgegeben den 6. November 1886;

3) das Allerhöchste Privilegium vom 6. Oktober 1886 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Weißenfels a. S. im Betrage von 1 000 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 46 S. 397, ausgegeben den 13. November 1886;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 15. Oktober 1886, betreffend die Genehmigung der Auflösung der altmärkischen Wische-Feuer-Sozietät durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 47 S. 487, ausgegeben den 20. November 1886;

5) das unterm 28. Oktober 1886 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Victorsau im Kreise Wirsitz durch Extrabeilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg Nr. 49, ausgegeben den 3. Dezember 1886;

6) der Allerhöchste Erlaß vom 1. November 1886, betreffend die Genehmigung des revidirten Reglements der Feuer-Sozietät der Ostpreußischen Landschaft, durch Extrabeilagen zu den Amtsblättern
   der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 49, ausgegeben den 9. Dezember 1886,
   der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 49, ausgegeben den 8. Dezember 1886,
   der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 49, ausgegeben den 9. Dezember 1886;

7) das Allerhöchste Privilegium vom 3. November 1886 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Heiligenbeil im Betrage von 275 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 51 S. 347, ausgegeben den 23. Dezember 1886;

8) der Allerhöchste Erlaß vom 10. November 1886, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von dem Altmärkischen Wische-Deichverband auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 10. August 1860 ausgegebenen Schuldverschreibungen von 5 auf 4 Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 50 S. 519, ausgegeben den 11. Dezember 1886;

9) der Allerhöchste Erlaß vom 17. November 1886, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von dem Kreise Lyck auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 26. November 1877 und 27. August 1879 aufgenommenen Anleihen von $4^1/_2$ auf 4 Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 51 S. 381, ausgegeben den 22. Dezember 1886;

10) der Allerhöchste Erlaß vom 22. November 1886, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von der Stadt Plathe auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 11. Juli 1881 ausgegebenen Anleihescheine von $4^1/_2$ auf 4 Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 53 S. 331, ausgegeben den 31. Dezember 1886;

11) das Allerhöchste Privilegium vom 22. November 1886 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Bütow im Betrage von 100 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cöslin, Jahrgang 1887 Nr. 1 S. 1, ausgegeben den 6. Januar 1887;

12) das Allerhöchste Privilegium vom 22. November 1886 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadtgemeinde Marburg im Betrage von 500 000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cassel Nr. 57 S. 288, ausgegeben den 30. Dezember 1886;

13) der Allerhöchste Erlaß vom 29. November 1886, betreffend die weitere Herabsetzung des Zinsfußes der seitens der Stadt Frankfurt a. O. auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 1. Juli 1866 ausgegebenen Anleihescheine von 4 auf $3^1/_2$ Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 51 S. 373, ausgegeben den 22. Dezember 1886;

14) das unterm 29. November 1886 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Groß-Schnellendorf im Kreise Falkenberg O. S. durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 53 S. 350, ausgegeben den 31. Dezember 1886;

15) der Allerhöchste Erlaß vom 6. Dezember 1886, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Westprignitz für die von demselben zu bauende Kreischaussee von Wilsnack über Legde und Abbendorf nach Gnevsdorf resp. für die von demselben übernommenen Chausseen 1) von Lenzen bis zur Berlin-Hamburger Provinzialstraße bei

Karstädt und 2) von der Karstädt-Gühlitzer Chaussee bei der Ottiliengrube nach Putlitz und von dort bis zur Kreisgrenze in der Richtung auf Parchim, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Jahrgang 1887 Nr. 1 S. 1, ausgegeben den 7. Januar 1887;

16) das unterm 6. Dezember 1886 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft zu Lubschau im Kreise Lublinitz durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln, Jahrgang 1887 Nr. 1 S. 2, ausgegeben den 7. Januar 1887;

17) das Allerhöchste Privilegium vom 9. Dezember 1886 wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Itzehoe im Betrage von 1 500 000 Reichsmark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig, Jahrgang 1887 Nr. 1 S. 1, ausgegeben den 8. Januar 1887;

18) das unterm 13. Dezember 1886 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Lohnia im Kreise Tost-Gleiwitz durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 53 S. 353, ausgegeben den 31. Dezember 1886;

19) der Allerhöchste Erlaß vom 21. Dezember 1886, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von dem Kreise Freistadt auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 17. Juli 1867 aufgenommenen Anleihe von $4\frac{1}{2}$ auf 4 Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegnitz, Jahrgang 1887 Nr. 2 S. 9, ausgegeben den 8. Januar 1887.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.